

Erstellung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten in der Unterbringung für geflüchtete Menschen

Kinderschutzkonzept in einer Berliner GU

Berlinweiter Anstieg von Kinderschutzfällen 2021

- Anstieg von 10 % zum Vorjahr & 20 % der Betroffenen akut gefährdet (www.statistik-berlin-brandenburg.de/kinder-und-jugendhilfe)

Kinderschutz kommt allgemein wieder mehr in den Fokus, auch in Unterkünften

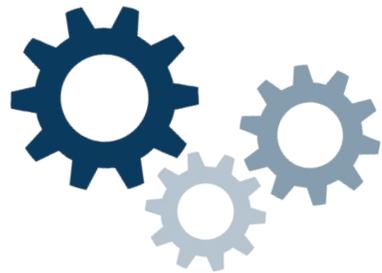
2022 Durchführung einer unterkunftsspezifischen, partizipative Risikoanalyse in einer Berliner GU

- Herausarbeitung von Risiko- und Schutzfaktoren auf verschiedenen Ebenen gemeinsam mit den Kindern/Jugendlichen und Fachkräften
- Entwicklung von Handlungsansätze zur Risikoverminderung, zur Stärkung der Schutzfaktoren und zum Risikomanagement

Kinderschutzkonzept in einer Berliner GU

Ziel ist es, bestehende Risiken geflüchteter Kinder und Jugendlicher in der Unterkunft zu verringern und ihren Schutz zu erhöhen.

Das erstellte Schutzkonzept orientiert sich an den 2021 veröffentlichten „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ des BMFSFJ (<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/117472/7b4cb6a1c8395449cc26a51f407436d8/mindeststandards-zum-schutz-von-gefluechteten-menschen-in-fluechtlingsunterkuenften-data.pdf>)



Best-Practice-Beispiel?

Alles ist ein Prozess!

Kinderschutzkonzept in einer Berliner GU

1. Unterkunftsspezifisches Schutzkonzept

- Partizipative Risikoanalyse
- Gültigkeit & Umsetzung intern/extern
- Bekenntnis zu Gewaltfreiheit

2. Personal & Personalmanagement

- Klare Rollen & Verantwortlichkeiten
- Multiprofessionelles Team
- Verhaltenskodex
- Sensibilisierung & Weiterbildung

3. Interne Strukturen & Externe Kooperation

- Feste Ansprechpersonen
- Zugängliche Beschwerdestellen
- Aufklärung zu Rechten
- Aktive Netzwerkarbeit

4. Prävention & Risikomanagement

- Präventionsmaßnahmen
- Standardisierte Verfahren bei Verdacht auf Gewalt/ Gewaltvorfällen

5. Schützende Rahmenbedingungen

- Bauliche Schutzmaßnahmen
- Hygienestandards
- Kindgerechte Räume
- Schutzräume

6. Evaluierung

- Ständige Weiterentwicklung
- Dokumentation

Kinderschutzkonzept in einer Berliner GU

Vom Papier in die Praxis – Herausforderungen in der Umsetzung

- Zeit- & Personalmangel
- „troubleshooting“ statt Prävention
- Fehlendes Vertrauen in Behörden, vor allem Jugendamt
- Fehlende Information über Rechte & Pflichten
- Kinderschutz bei „unsichtbarer“ Gewalt

Erstellung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten in der Unterbringung für geflüchtete Menschen

GRUPPENARBEIT UND AUSTAUSCH

Gruppe 1: Risikoanalyse & Handlungsmaßnahmen anhand einem Fallbeispiel einer Gemeinschaftsunterkunft

1. Risikoanalyse

Herausarbeiten von Risikofaktoren & ggf. Schutzfaktoren anhand eines Fallbeispiels

2. Handlungsmaßnahmen

Herausarbeiten von Handlungsmaßnahmen anhand der Mindeststandards

Risikoanalyse Fallbeispiel (20 min)

1. Bilden Sie 2 Gruppen (Fachkräfte/Kinder in der GU) aus deren Sicht Sie die Risikoanalyse durchführen.
2. Lesen Sie das Fallbeispiel und betrachten Sie den Grundriss der Unterkunft.
 - Offene Fragen?
3. Diskutieren Sie in den Gruppen und füllen Sie die Tabelle der Schutz- und Risikoanalyse aus.
 - Fühlen Sie sich in Ihre Rolle ein und versuchen Sie aus der Sicht der Kinder/FK zu diskutieren.
 - Welche Risikofaktoren können Sie in Bezug auf den Kinderschutz erkennen? Was könnte zu einem Problem/Herausforderung werden?
 - Welche Schutzfaktoren können Sie ggf. erkennen? Was läuft schon gut?
 - Bspw. in Bezug auf: Zusammensetzung der Bewohnerschaft, Personal & Teamzusammensetzung, Räumlichkeiten und Umgebung der Unterkunft, Angebote und Zugänglichkeit,...

Handlungsmaßnahmen Fallbeispiel (20 min)

1. Stellen Sie sich Ihre Ergebnisse in der Gruppe vor.
2. Überlegen Sie zu welchen Mindeststandards lassen sich die gefundenen Punkte zuordnen.
3. Welche Handlungsmaßnahmen soll die GU ergreifen? Welche Lösungsvorschläge haben Sie?